

EDITORIAL



Der EU-Defizitpranger oder Alles soll auf den Prüfstand?

Union und FDP haben die Wahl gewonnen. Union und FDP wollen gemeinsam regieren. Alles soll auf den Prüfstand. Die Bankenaufsicht soll bei der Bundesbank konzentriert werden. Gerade wird diskutiert, dass man sich von der Laufzeitbefristung für deutsche Atomkraftwerke verabschiedet, da die Kernenergie zur Überbrückung gebraucht werde bis genügend Alternativen bereitstehen. Selbst der von der Union mitbeschlossene Gesundheitsfond steht zur Diskussion. Fragen der inneren Sicherheit, Anti-Terror-Gesetze? Die FDP hatte schon früher, beim „großen Lauschangriff“, erhebliche Probleme mit solchen Ideen. Die Rentengarantie und die Rente mit 67 sollen zugunsten eines liberalen Renteneintrittsalters rückgängig gemacht werden, was ebenfalls nicht einfach sein dürfte. Alles soll auf den Prüfstand?

„Arbeit muss sich wieder lohnen“, sagte Helmut Kohl zu Beginn der geistig-moralischen Wende im Jahre 1982; heute sagt es Guido Westerwelle. Union und FDP wollen weitgehende Steuersenkungen. Ausgerechnet zu Beginn der Koalitionsgespräche eröffnete die EU-Kommission jedoch das Defizit-Verfahren gegen Deutschland wegen der in der jüngeren Vergangenheit rasant steigenden Staatsschulden. Alles soll auf den Prüfstand?

Ein Schwerpunkt bei den Investitionen soll die Bildung sein. Als mögliche Entlastungen werden Kindergeld, höhere Kinderfreibeträge, Änderungen bei den Tarifen der Einkommensteuer sowie Erleichterungen für Unternehmen bei den Unternehmenssteuern und der Erbschaftsteuer genannt. Allein die neue Schuldenbremse im Grundgesetz verursacht bis Ende der neuen Legislaturperiode 2013 eine riesige Finanzlücke. Alles soll auf den Prüfstand?

Die Konjunktur hat sich erholt. Die Abwrackprämie ist ausgelaufen und die Autohersteller locken mit Rabatten von bis zu 42 %. Dabei sind die Auswirkungen auf die stahlverarbeitende Branche und die damit verbundenen Folgen für die Wirtschaft allenfalls zu ahnen. Alles soll auf den Prüfstand?

Man darf gespannt sein, was von den Ideen am Ende übrig bleiben wird und wie die Versprechen umgesetzt werden. Dass alles auf den Prüfstand soll, ist zu begrüßen. Dabei Maß zu halten, wird wohl die große Kunst sein.

Auf den Prüfstand sollten auch regelmäßig unsere Konzepte im Bereich der Kinderzahnheilkunde. Präventive Zahnheilkunde fängt spätestens mit dem ersten Milchzahn an und die Erfolge bei der Zahngesundheit unserer Kinder sind beeindruckend. Gleichwohl erreichen wir nach wie vor nicht alle Kinder und Jugendlichen.

Die aktuelle Ausgabe des Dentalhygiene Journals widmet sich zahnmedizinisch-präventiven Problemen bei Kindern. Dieser Bereich kann nicht wichtig genug sein, schließlich liegt in unseren Kindern unsere Zukunft. Neue Entwicklungen lassen hier aufhorchen, und ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa

Schwere Verfärbung? Einfache Lösung!



Pasteless Prophyl ist indiziert für die professionelle Zahnreinigung bei stark verfärbten Schmelzoberflächen. Pasteless Prophyl sollte dabei als letzter Schritt nach der Politur mit einer Prophylaxepaste und nur lokal angewandt werden. Das Instrument gibt Fluorid ab und hinterlässt äußerst glatte Oberflächen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns einfach unter **00800 41 05 05 05** oder **www.kerrhawe.com**